

EINLADUNG  
ZUR  
DENKWERKSTADT XI  
04.07.- 06.07.2021  
KLOSTER NEUSTIFT  
VIA ABBAZIA, 1, 39040 VARNA BZ, ITALIEN

Liebe Mitglieder,  
dieses Jahr dreht sich bei der DenkwerkStadt alles um Schönheit.

Ist Schönheit „die Lebensnahrung der Seele“, wie Bettina von Arnim formuliert, oder wird, „wer Augen schließt um Schönes nur zu sehen, dem Blinden gleich und ihm wird vieles entgehen von all dem Welt gewordenen Rest“, wie es in einem Gedicht von Martin Kießling heißt?

Ist Schönheit also unnötiger Luxus, den wir uns in Zeiten von Krieg und Umweltzerstörung nicht mehr leisten können oder ist sie nicht viel mehr Ausdruck eines wertschätzenden Umgangs mit der Welt? Welche Rolle können wir als Stadtkurator:innen darin einnehmen die Welt, oder zumindest unsere Stadt, ein klein wenig schöner und damit werthaltiger zu gestalten? Und wie tun wir das, ohne einer banalen Behübschung anheimzufallen? Liegt Schönheit in einer Art Gleichgewicht, einer Ausgewogenheit und wenn ja, was muss mit was ins Gleichgewicht gebracht werden?

Gemeinsam mit dem Philosophen Frank Berzbach, der Kommunikationswissenschaftlerin Ursula Maier-Rabler und der Architektin Jana Revidin gehen wir diesen Fragen nach.

Neben fachlichem Input zur Theorie der Schönheit und dem Wert von Balanced Societies werden wir auch Plätze vor Ort gemeinsam analysieren und unsere Wahrnehmung für synergetische Kriterien wie Schutz, Komfort und Zauber schulen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und auf ein Wiedersehen, dieses Jahr in Südtirol.

## UNSERE REFERENTEN

### URSULA MAIER-RABLER



Ass.Prof.in Dr.in Ursula Maier-Rabler ist Kommunikationswissenschaftlerin an der [Universität Salzburg](#) und war Gründerin und langjährige Leiterin des „Centers for ICT&S“, einem Forschungsinstitut welches sich interdisziplinär mit den Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung und Gesellschaft beschäftigt. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen dabei auf den großen gesellschaftlichen Fragen der Auswirkungen bzw. der Wechselbeziehungen von Digitalisierung zu Bildung, Arbeit, Politik und Räumen. Ein wichtiger Aspekt ihrer Aktivitäten betrifft auch die Geschlechtergerechtigkeit bzw. die Ermächtigung von Frauen zu Entscheidungsträgerinnen im Bereich der [Digitalisierung](#) sowie außeruniversitäre Aktivitäten als Vorsitzende der [Initiative Salzburg 2024](#) sowie in der Beratung von Kommunen zur partizipativen und inklusiven Entwicklung und Gestaltung von Zukunftsräumen als neue Begegnungsorte.

### IMPULSVORTRAG BALANCED SOCIETIES – BALANCED CITIES

Ausgewogenheit - das in Balance sein - von unterschiedlichen Elementen, ist die Grundvoraussetzung für das Funktionieren von Systemen.

Verändern sich Bedeutungszuschreibungen und Machtsphären durch sogenannte Metatrends, dann geraten Systeme auf allen Ebenen aus dem Gleichgewicht. Die aktuellen Metatrends lassen sich in dem Dreieck von Klimawandel, Migration und Digitalisierung verorten. Polarisierung von Positionen und die Spaltung innerhalb und zwischen Gesellschaften sind die Folgen, denen wir – nicht erst seit der Pandemie – ratlos gegenüberstehen.

Ursula Maier-Rabler zeigt auf, dass es in unser aller Interesse liegt, Polarisierungen abzubauen und weitere Spaltungen in unserer Gesellschaft zu verhindern. Balanced Societies performen besser, sowohl auf einer sozialen, aber auch auf wirtschaftlicher Ebene. Vereinfacht gesagt, es ist im Interesse der Reichen, wenn es weniger Armut gibt.

Im konkreten Kontext dieser DenkwerkStadt soll die Rolle von Städten und Gemeinden als Orte für den Zugang zu Befähigungschancen für ein gelingendes Leben beleuchtet und diskutiert werden. Das wollen wir in workshopartigen Formaten gemeinsam erarbeiten und die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmer\*innen dafür aktivieren.

## FRANK BERZBACH



Jahrgang 1971, unterrichtet Literaturpädagogik und Philosophie an der Technischen Hochschule Köln. Nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner studierte er Erziehungswissenschaft, Psychologie und Literaturwissenschaft. Über Wasser hielt er sich als Bildungsforscher, Wissenschaftsjournalist, Fahrradkurier und Buchhändler.

Er hat eine Vorliebe für analoge Medien und schöne Orte. Er lebt in Köln und auf St. Pauli.

Publikationsschwerpunkte: Kreativität/Ästhetik, Arbeitspsychologie, Religion und Spiritualität, achtsamkeitsbasierte Psychologie, Literatur, Popmusik, Popkultur und Mode.

© Tristan Hachmeister

## **IMPULSVORTRAG „DIE FORM DER SCHÖNHEIT“**

Der Mensch hat ästhetische Grundbedürfnisse, die Schönheit wirkt heilsam und dient als Ressource im Alltag. Formbewusstsein spielt dafür eine tragende Rolle. Wie definieren wir »Schönheit« als Teil einer umfassenden Lebens- und Arbeitskunst? Es gibt Berufe, die mit der Herstellung von Schönheit betraut sind und es gibt Orte, die ästhetische Empfindungen erzeugen. Ist die Schönheit verbunden mit Geld und Luxus oder verwechseln wir sie zu leicht mit »Attraktivität«? Im Input sollen Aspekte der Schönheit als Grundlage für eine Diskussion thematisiert werden.

## JANA REVEDIN



Prof. Dr. Jana Revedin, geboren 1965 in Konstanz, ist eine deutsche Architektin, Theoretikerin und Schriftstellerin. Sie lebt in Venedig und in Wernberg in Kärnten.

Nach dem Studium von Architektur und Städtebau in Buenos Aires, Princeton und Mailand promovierte und habilitierte sie an der Universität Venedig über das Verständnis des öffentlichen Raums als Katalysator demokratischen Selbstverständnisses in der deutschen Reform-Moderne (Tutor Aldo Rossi) und ist heute ordentliche Professorin für Architektur und Städtebau an der Ecole spéciale d'architecture Paris. Die Verfasserin von Standardwerken der Architekturtheorie ist auf die deutsche Reform-Avant-Garde spezialisiert, deren sozialen und ökologischen Anspruch sie zum Maßstab zeitgenössischer nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung macht.

©Martin Rauchenwald

## **WORKSHOP „LEBENSWERTER LEBENSRAUM : DIE RENAISSANCE DES ORTSCHARAKTERS AUS UREIGENEN RESSOURCEN“**

Jana Revedin führt uns in ihre „radikante“ - im Ort verwurzelte - Gestaltungsmethodik ein. Wir analysieren den Lebensraum des unweit des Kloster Neustift gelegenen Ortes Franzensfeste nach drei synergetischen Kriterien: Schutz, Komfort, Zauber.

Nach dieser „Vermessung“ des Ortes erarbeiten wir Szenarien von Co-Programmierung, entwerfen mögliche Co-Gestaltungen und erdenken Co-Realisierungen mit lokalen und internationalen Partnern - Aktivisten, Schülern und Studenten, Handwerkern, Landwirten und Unternehmern, Zuwanderern und Pensionisten, Künstlern und Wissenschaftlern ... Ziel ist die Renaissance des Ortscharakters aus ureigenen Ressourcen.



UNSER TAGUNGsort:



Kloster Neustift  
Via Abbazia, 1, 39040 Varna BZ, Italien



## KOSTEN

Tagungskosten mit Nächtigung und Verpflegung im Kloster Neustift: € 650,- zzgl. 20% Mwst.

Tagungskosten ohne Nächtigung und Verpflegung: € 320,- zzgl. 20% Mwst.

### ANMELDESCHLUSS:

**17. JUNI 2022**

Stornierung bis 2 Wochen vor Beginn (20. Juni) 50%

Stornierung ab 1 Woche vor Beginn (27. Juni) 100%

## PROGRAMMABLAUF\*

### 04.07.2022

10:30 – 11:00 Einführung und Vorstellung des Programms

11:00- 12:00 Impulsvortrag Ursula Maier-Rabler Balanced Societies – Balanced Cities

12:00 Mittagessen

13:15 – 15:45 Workshop mit inkludierter Kaffeepause

16:00 Führung durch das Kloster und den Weingarten mit anschließender Weinverkostung

18:00 Abendessen

### 05.07.2022

07.30 bis 08.45 Frühstück

09:30 – 10:30 Impulsvortrag Frank Berzbach

10:30 – 12:00 Diskussion, Kleingruppenarbeit sokratische Dialoge

12:00 Mittagessen

13.15 bis 14.45 Podiumsgespräch mit allen Referenten/Diskussionsrunde

15.00 Abfahrt zur Festung Franzensfeste, danach Besichtigung/Analyse Franzensfeste und Mittewald

19:00 Abendessen in Vahrn

### 06.07.2022

07.30 bis 08.45 Frühstück

09.00 bis 13:00 (mit inkludierter Kaffeepause) Workshop und Präsentation der Analyse

13:00 bis 14:00 Abschluss und Resümee

\*Änderungen vorbehalten.

Wir organisieren die DenkwerkStadt im Rahmen unserer Vereinstätigkeit für Dachverbands Mitglieder und weisen darauf hin, dass wir kein Reisebüro sind, somit auch keine Marge verrechnen. Regelungen der Margenbesteuerung kommen für uns nicht zur Anwendung.